# 5-4/1



"Hey! What's this, Higgins? Physics equations? ... Do you enjoy your job here as a cartoonist, Higgins?"

#### 5-4/2 L-S und j-j Kopplung

# Kopplung von Drehimpulsen im Atom:

- Abhängig von Verhältnis der Kopplungsenergien
  - zwischen magnetischen Bahnmomenten  $a_{ij}$   $\vec{l}_i \cdot \vec{l}_j$  und Spinmomenten  $b_{ij}$   $\vec{s}_i \cdot \vec{s}_j$  der Elektronen
  - zwischen Bahn- und Spinmoment eines einzelnen Elektrons  $c_{sl} \vec{s}_i \cdot \vec{l}_i$

# Grenzfälle:

- L-S Kopplung:  $a_{ij} \ \vec{l}_i \cdot \vec{l}_j, \ b_{ij} \ \vec{s}_i \cdot \vec{s}_j >> c_{sl} \ \vec{s}_i \cdot \vec{l}_i$  j-j Kopplung:  $a_{ij} \ \vec{l}_i \cdot \vec{l}_j, \ b_{ij} \ \vec{s}_i \cdot \vec{s}_j << c_{sl} \ \vec{s}_i \cdot \vec{l}_i$

#### 5-4/3 L-S Kopplung

# Kopplung von:

- Bahndrehimpulsen zu  $\vec{L} = \sum_{i} \vec{l}_{i}$  mit  $\left| \vec{L} \right| = \sqrt{L(L+1)} \ \hbar$  Elektronenspins zu  $\vec{S} = \sum_{i} \vec{s}_{i}$  mit  $\left| \vec{S} \right| = \sqrt{S(S+1)} \ \hbar$
- $\vec{S}$  und  $\vec{L}$  zu Gesamtdrehimpuls  $\vec{J} = \vec{L} + \vec{S}$  mit  $\left| \vec{J} \right| = \sqrt{J(J+1)} \ \hbar$

# Für L-S Kopplung gilt:

- Feinstrukturaufspaltung  $<< \Delta E_{nl}$ → Multiplettstruktur in Termschema und Spektren
- Feinstrukturaufspaltung wird mit wachsendem n kleiner
- · L-S Kopplung dominant für leichte Elemente

#### 5-4/4 L-S Kopplung

2 p-Elektronen Beispiel: L S J 2 3, 2, 1  $(^{3}D_{3}, ^{3}D_{2}, ^{3}D_{1})$ 1 2 0 2 <sup>3</sup>P<sub>2</sub>, <sup>3</sup>P<sub>1</sub>, <sup>3</sup>P<sub>0</sub>  $(\dots)$  nur für  $n_1 \neq n_2$ 1 1 2, 1, 0 1 0  $(^{1}P_{1})$ 0 1  $(^{3}S_{1})$ 1 0 0 0  ${}^{1}S_{0}$ 

Spin- und Bahndrehimpuls-Einstellungen der 2 Elektronen

# 5-4/5 Grundzustand bei L-S Kopplung

Der energetisch am tiefsten liegende Zustand ist durch folgende empirische Regeln bestimmt (Hundsche Regeln):

- Voll aufgefüllte s, p, d, f Unterschalen liefern stets  $\vec{L} = 0$  und  $\vec{S} = 0$ .
- In teilweise gefüllter Unterschale liegen die Terme mit maximalem *S* (d.h. höchster Multiplizität) am tiefsten.
- Für Terme mit maximalem S werden die Elektronen so auf die Unterzustände  $m_l$  verteilt, dass  $\left|\vec{L}_z\right| = \sum m_l \hbar = m_{L,\max} \hbar$  maximal wird. Die Drehimpuls-Quantenzahl L ist dann gleich  $m_{L,\max}$ .
- Ist die Unterschale weniger als halbgefüllt ist der Term mit J=/L S / Grundzustand, ist die mehr als halbgefüllt, der Term mit J-L+S .

Damit ergibt sich der durch das Termsymbol  $^{2S+l}L_J$  bezeichnete Grundzustand.

### **5-4 / 6** j-j Kopplung

# Kopplung von:

• Elektronendrehimpulsen  $\vec{j}_i$  zu Gesamtdrehimpuls des Atoms  $\vec{J} = \sum_i \vec{j}_i$  mit  $\left| \vec{J} \right| = \sqrt{J(J+1)} \ \hbar$ 

### Für j-j Kopplung gilt:

- Keine definierten L und S Werte
  → keine Multiplettsstruktur
- · j-j Kopplung dominant für sehr schwere Elemente